

BUNDESMINISTERIUM**FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 1. September 1992

DVR: 0000060

Zl. 1055.72/22-I.2/92

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes, der medizinischen Dienste und der Sanitätshilfsdienste geändert wird; Stellungnahme

SB.: LR Dr. Haug

Beilagen

GESETZENTWURF
101-GE/19-92
Datum: 10. SEP. 1992
Verteilt U.P.E. Haug

Dr. Janitschyn

An das

Präsidium des Nationalrats

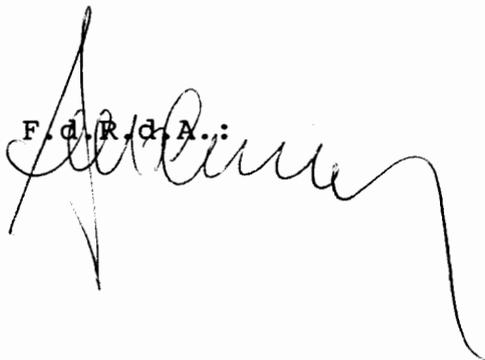
W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, seine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz in 25-facher Ausfertigung vorzulegen.

Für den Bundesminister:

CEDE m.p.

F. d. R. d. A.:



BUNDESMINISTERIUM**FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 1. September 1992

DVR: 0000060

Zl. 1055.72/22-I.2/92

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes, der medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätshilfsdienste geändert wird;
Stellungnahme

SB.: LR Dr. Haug

Zu Zl. 21.251/4-II/B/13/92
vom 3. August 1992

An das

Bundesministerium für
Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten begrüßt die da. Bestrebungen ausdrücklich, eine klare Regelung für die Anerkennung ausländischer Ausbildung zu treffen und den Bestimmungen des EWR-Vertrags Rechnung zu tragen.

Folgende Stellungnahme wird abgegeben:

In den §§ 9 Abs.1 lit.a, 12a Abs.1 lit.a, 19a Abs.1 lit.a, 52 Abs.1 Z 4 und 68 Abs.6 sollte es statt "Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR)" "Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum" heißen. In § 52 lit. c Abs. 1 erscheint die Bezugnahme auf Staatsverträge insoweit unklar, als daraus nicht hervorgeht, ob es sich um bereits bestehende Staatsverträge handelt. Um entsprechende Klärstellung darf ersucht werden.

Für den Bundesminister:

CEDE m.p.

F. d. R. d. A.: